Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 2 (1916)

**Heft:** 32

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgehoben, von der deutschen jedoch im letten Mai wieder ins Leben gerusen. — Mit ebenso großem Eiser begünstigt die österreichische Regierung die Schulengründungen in Polen. Sie hat in Lublin eine Filiale des Schulvekeins bestätigt und seit dem vorigen Herbst wurden vom braven polnischen Volke im "Gouvernement Chelm" allein schon 51 Schulen gegründet. Neulich beschlossen die österreichischen Behörden, in Pulawy, an Stelle der dortigen landwirtschaftlichen Pochschule, ein Institut für landwirtschaftliche wissenschaftliche Experimente unverzüglich zu ersöffnen. —

Frankreich. In Frankreich bereitet die Frage, wie für die Zukunft nach dem Kriege die erforderliche Mindestzahl von Lehrern für das französische Unterrichtswesen zu beschaffen sei, den offiziellen Kreisen nicht wenig Sorge. Bereits soll ein volles Drittel der eingerückten Lehrer außer Gesecht gesetzt sein. Davon werden nur sehr wenige im Stande sein, sich später ihrem früheren Berufe wieder zu widmen. Wird am Ende der Tag kommen, wo die Regierung sich wieder nach den vertriebenen Orden und Kongregationen umschaut und deren blühenden Schulen?

### Lehrerzimmer.

Werbearbeit! Die unermüdlichen Anstrengungen unserer Werber und Freunde haben uns mit Beginn des II. Semesters 1916 glücklich über 2500 hinsausgebracht. Wir haben heute 2511 ahlende Abonsnenten in dieser nenten. Das ist ein Erfolg, für den wir Werbern wie Abonnenten in dieser schwierigen Zeit doppelte Anerkennung und doppelten Dank schulden. Leider kommen wir selbst mit diesem Resultat infolge des niedern Abonnementspreises und namentlich wegen der geringen Inseratenzuweisung, noch nicht aus dem Desizit heraus. Wir bitten daher unsere verehrten Freunde, wo immer tunlich, die Übermittlung von Annoncen an die "Schweizer-Schule" zu fördern. Inserate nehmen entgegen Haasenstein u. Vogler, Luzern.

Reise-Legitimationskarten sind zu haben bei Lehrer Aldwanden in Zug.

### Das Institut Ingenbohl eröffnet

# neubau Theresianum mit Oktober 1916.

Sanitarisch vorzüglich eingerichtetes Pensionat in wunderbarer Lage am Bierwaldstättersee.

a) Söhere Mädchenschule: Borbereitungskurse sür fremdsprach. Zöglinge; breiklassige Realschule, zweiklassige Healschule, die Borbereitung zur Erlangung eines Fachpatentes für deutsche, franz., engl. oder ital. Sprache; hauswirtschaftliche theoretisch-praktische Kurse im Kochen, in den Hand- und Hausarbeiten und für Krankenpslege.

b) <u>Rehrerinnenseminar</u> zur Heranbildung von **Brimar**s und **Sekundarlehrerinnen**, Handarbeitsslehrerinnen, Heranbildung von **Rindergärtnerinnen**.

Auskunft und Prospekte durch Pensionat Theresianum Ingenbohl, Kt. Schwyz. Inserate find an die Publicitas A. G. (Haasenstein & Bogler) in Luzern zu richten.

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberle & Rickenbach in Einstedeln.

Wer macht den Injeratenteil?

Die Leser.

Druck und Perlag von Cberle & Rickenbach in Ginsiedeln.

# limm unb lies!"

Bischöflich empsohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jebe Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Bolksbibliotheten tostet 58 Franken.

### Inhaltsübersicht der einzelnen Rummern

bon 3. A. M., Lehrer in Al.

### Serie II. Bolksbibliothek.

- 74. A. Högger-Custer: Martha, ein Schloßfräulein, tritt über zur katholischen Kirche. Gie wird von ihrem Bater verftogen; in seiner Todesftunde aber fohnt er fich mit ihr aus. Preis 10 Cts. Ein icones Bild von einer engelreinen Jungfrau.
- 75. u. 76. A. Egger, Bischof: Alkohol. Alkoholismus und Abstinenz. In vier Borträgen behandelt der hohe Berfasser die Wirtungen des Altoholgenusses wie Wissenschaft und Erfahrung fie uns zeigen. Diese Erörterungen gehen nicht vom religiösen Standpunkte aus, fie find ber Naturkunde und bem me biginischen Wissen entnommen. - Diese Schrift hat es nicht vorab auf Unterhaltung, sondern auf Belehrung abgesehen. Preis 20 Cts.
- 77. C. v. Bolanden: Schwester Agnes. Geist und Macht des Materialismus find mit draftischen Beispielen und herrlichen Säpen dargestellt. Schwester Agnes erscheint zwischen biesen Sinnenmenschen wie ein Wesen aus einer andern bessern Welt. — Sind wir mit Lefen zu Ende, möchten wir am liebsten wieder born anfangen.

Inhalt und Sprache sind gleich vorzüglich. B. Koch: Die Muttergotteslinde. Die Pflegetochter Rosa wird von der jungen Frau brutal behandelt. Dafür rettet sie dieser das Leben. Gottes Lohn bleibt nicht aus. Preis 10 Cts.

Gang lieblich.

78. B. B., Pfarrer: Lourdes und die Schweizerwallsahrt dahin vom Jahre 1895. Ausführlich dargestellt sind der Weg dahin, das Geschichtliche und der Aufenthalt in Lourdes. Preis 10 Cts.

Für Lourdespilger guter Wegweiser und schöne Erinnerung, für jeden aber Belehrung.

# Cöchterinstitut und Lehrinnenseminar "Seiligkreuz"

**z Cham,** Kanton Zug. *z* 

Das Institut umfaßt einen Borkurs für frembsprachige Boglinge, eine zweiklassige Realschule, einen Sandelskurs (zur staatl. Diplomprüsung 2 Jahre erforderlich), ein Lehrerinnenseminar mit 4 Jahresturfen, einen Arbeitslehrerinnenkurs von einem Jahr und eine Saushaltungsichule mit verschiedenen Sachkurfen 3. B. für Rochen, Beignähen, Rleibermachen 2c.

Beginn bes nächsten Semesters 10. Oktober. Um Prospekte wende man sich an die Direktion.

### Ginen Dienst für unlere Hache tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespon= denzen Postkarten mit Reklame=Text auf unser Blatt ver= wenden. Solche Karten à 5 Rp. sind er= hältlich von der Geschäftsstelle der "Schweizer=Schule".

## Offene Arbeitsschulstelle.

Rathol. Berned (St. Gallen).

Für sämtliche Arbeitsschülerinnen Unterricht im Dorfschulhaus, per Woche gut 30 Stunden. Gehalt nach Vereinbarung, ca. Fr. 800 - 900.

Unmelbungen bis 20. August beim Schulratspräsidium, hochw. Hrn. Pfarrer

Hafner.

Berned, 1. August 1916.

Die Schulratstanzlei.

Es empfiehlt sich bestens

Cl. Frei.

Von mehreren Jahrgängen der

"Pädagog. Blätter"

hat es noch eine kleine Anzahl vorrätig. Kamplette Jahrgange sind erhältlich zu Fr. 2. - von der Geschäfteftelle ber "Schweizer-Schule".